

**RHEINTAL****Rhomberg Bau prüft Bau einer Ringstraßenbahn**

Die Vorarlberger Rhomberg Bau-Gruppe prüft den Bau einer Ringstraßenbahn im Vorarlberger Rheintal. Das wurde bei der "ibet 2005" in Dornbirn bekannt gegeben. Die Straßenbahn soll von Dornbirn über Lustenau nach Bregenz führen.

"Wir prüfen gerade die Idee für eine solche Straßenbahn", sagt Geschäftsführer Hubert Rhomberg. Dabei werde auch überlegt, wie das Land Vorarlberg und private Unternehmen dieses Verkehrsprojekt gemeinsam realisieren könnten, so der Rhomberg-Bau-Geschäftsführer.

**Wie soll das Projekt finanziert werden?**

Nach den Vorstellungen Rhombergs würde das notwendige Kapital sowohl von der öffentlichen Hand als auch von Privaten aufgebracht und in einer gemeinsamen Gesellschaft gebündelt.

"Das Land ist Eigentümer der Schienentrassen und vergibt die Konzession für die Infrastruktur sowie den Bahnbetrieb", so Rhomberg. Die Planung, der Bau der Bahnstrecke sowie der Fahrbetrieb würden von einem privaten Konsortium durchgeführt.

**PPP steckt noch in den Kinderschuhen**

Bei der "ibet 2005" informierten sich nach Angaben von Veranstalter Dieter Bitschnau mehr als 150 Teilnehmer über Kooperationsmöglichkeiten zwischen Land, Gemeinden und Privatwirtschaft. In Zeiten knapper Kassen der öffentlichen Hand gewinne das Thema Public Private Partnership (PPP) immer mehr an Bedeutung, sagte Bitschnau. In Vorarlberg stecke PPP aber noch in den

Kinderschuh. "Bis heute bestehen lediglich sieben Projekte, bei denen heimische Unternehmen die Aufgaben der öffentlichen Hand übernommen und diese geplant, finanziert und durchgeführt haben", so der "ibet"-Veranstalter.

### **Arbeitsgruppe installieren**

Raiffeisen Landesbank  
Vorstandsvorsitzender und "ibet"-  
Mitveranstalter Karl Waltle schlug die  
Installierung einer Arbeitsgruppe vor,  
um das Potenzial an solchen  
öffentlichen Aufgaben in  
Vorarlberg auszuloten. Diese PPP-Task-  
Force sollte aus Vertretern des Landes,  
der Gemeinden und der Privatwirtschaft  
bestehen. "Ihre Aufgabe wäre es,  
mögliche Einsatzgebiete zu prüfen,  
Pilotprojekte zu begleiten und  
Richtlinien für die gemeinsame  
Kooperation zu erarbeiten", sagte  
Waltle.

 [ibet](http://www.ibet.co.at/)

<http://www.ibet.co.at/>

© 2005 | alle Rechte vorbehalten